



## Das Krematorium auf dem Friedhof Stoffeln



**Herausgegeben von der**  
Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberbürgermeister  
Garten-, Friedhofs- und Forstamt

**Verantwortlich**  
Manfred Krick

**Redaktion**  
Silke Wiebrock

**Fotos**  
Holger Knauf, Gartenamt

**Layout & Druckbetreuung**  
Medienservice, Stadtbetrieb Zentrale Dienste

I/12-1.  
[www.duesseldorf.de/stadtgruen](http://www.duesseldorf.de/stadtgruen)



*Immer mehr Menschen entscheiden sich für eine Feuerbestattung. Trotzdem erschrecken die Begriffe „Einäscherung“ oder „Kremierung“ auch heute noch.*

*Was geschieht in einem Krematorium? Ist in der Urne auch ganz sicher die Asche nur eines Verstorbenen? Wir möchten mit dieser Information wesentliche Informationen zum Thema „Feuerbestattung“ für Sie bereit stellen.*

### **Das Krematorium auf dem Friedhof Stoffeln**

Das Krematorium ist ein städtischer Betrieb und gehört zum Garten-, Friedhofs- und Forstamt. Es befindet sich auf dem Friedhof Stoffeln, dem drittgrößten Friedhof der Stadt. Jahrzehntelange Erfahrung, eine moderne Anlage und qualifizierte Mitarbeiter stehen für Service und Zuverlässigkeit des Düsseldorfer Krematoriums.

### **Geschichte**

Bereits 1935 wurde mit der Planung und dem Bau des Krematoriums auf dem Friedhof Stoffeln begonnen. Die erste Einäscherung fand am 15. Mai 1936 statt. Veränderte Umweltschutzbestimmungen machten einen Neubau erforderlich. 1977 wurde das alte Krematorium geschlossen, im Mai 1981 konnte die neue Anlage mit zwei Einäscherungslinien in Betrieb genommen werden. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage wurde 2000 eine dritte Ofenlinie eingebaut und im Anschluss daran erfolgte eine komplette Modernisierung der beiden ursprünglichen Öfen sowie der Rauchgasreinigung.

### **Zahl der Urnenbeisetzungen steigt**

Die Feuerbestattung war in unserem Kulturkreis früher eher die Ausnahme. Mittlerweile ist ein deutlicher Trend hin zur Urnen- und weg von der Sargbestattung auszumachen. Die Zahl der Einäscherungen ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Waren es 1995 noch ca. 3000, so lag die Zahl im Jahr 2000 bereits bei über 5700 und stieg in den folgenden Jahren stetig weiter an. Das Krematorium wird von den Bestattungsunternehmen aus Düsseldorf und den umliegenden Städten und Gemeinden genutzt.

*Übergabe des Sarges an das Feuer*



## Die Einäscherung

Vor der Einäscherung findet eine gesetzlich vorgeschriebene zweite Leichenschau statt. Ein ärztlicher Totenschein allein ist nicht ausreichend. Die Verstorbenen verbleiben bis zur Freigabe durch den Amtsarzt in der Kühlung des Krematoriums. Die Krematoriumsverwaltung ist bemüht den Zeitraum so kurz wie möglich zu halten, in der Regel zwei bis drei Tage. Liegen alle notwendigen Unterlagen vor, wird die eigentliche Kremation eingeleitet. Um jede Verwechslung auszuschließen, wird vor der Einbringung in den Verbrennungssofen auf den Sarg ein durch die Ofenhitze nicht zerstörbarer Stein (Schamottstein) gelegt. Auf diesem Stein ist die Nummer, unter der die Eintragung in das Einäscherungsbuch erfolgt ist, sowie der Name der Feuerbestattungsanlage deutlich sichtbar eingeschlagen. Dieser Schamottstein verbleibt später in der Aschekapsel um eine Identifikation der Asche sicherzustellen.

## Die Einäscherungsanlage

Das Krematorium Düsseldorf verfügt über drei erdgasbetriebene Etagenöfen mit je drei Brennkammern: Hauptbrennkammer, Ascheausbrennkammer und Rauchgasnachverbrennung. Jeder Sarg kann der Verbrennung nur einzeln zugeführt werden. Die Brennkammern sind mittels Drehplatten voneinander getrennt, ein Vermischen der Asche ist ausgeschlossen. Die Einäscherungszeit beträgt je Brennkammer 75 Minuten. Einäscherungen ohne Sarg sind deshalb nicht möglich. Der Sarg gewährleistet eine würdevolle Feuerbestattung bezüglich des Einfahrens in den Ofen. Andererseits begünstigt er den Einäscherungsvorgang durch den Wärmewert des Holzes.



Schamottstein (feuerfester Identifikationsstein)

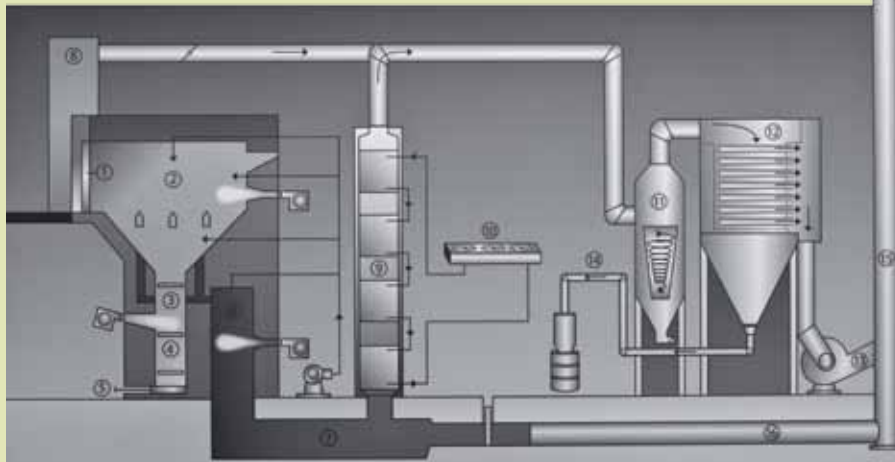
## Funktion der Brennkammern

Die eigentliche Einäscherung dauert 75 Minuten und erfolgt bei circa 900 Grad Celsius in der Hauptbrennkammer, der sogenannten „Muffelkammer“. Bedingt durch die Wärmestrahlung der Feuerraumwände wird der Einäscherungsvorgang initiiert. Durch die freiwerdende Energie wird der Einäscherungsvorgang energetisch autark geführt. Die Kremation besteht aus der genauen Dosierung von Heiztemperatur und zugefügtem Sauerstoff. Diese Mischung wird mittels einer vollautomatischen Ofensteuerung gewährleistet.

## Ascheausbrennkammer

Die bei der Einäscherung übrig gebliebene Asche des Verstorbenen kann mit Schadstoffen, z. B. Schwermetallen, behaftet sein. Um das Schadstoffpotential in der Urne zu reduzieren, wird in den Etagenöfen die Asche einer weiteren thermischen Behandlung (Mineralisierung) unterzogen. Dies geschieht mit Hilfe der Ausbrennkammer. Diese zusätzliche Kammer ist aus Sicht des Einäscherungsvorgangs nicht erforderlich, reduziert jedoch das Schadstoffpotential in der Asche. Die Temperatur beträgt in dieser Kammer ca 700 Grad Celsius, auch dieser Vorgang dauert 75 Minuten.

## Schematische Darstellung einer Ofenlinie



- ① Ofenschieber
- ② Hauptbrennkammer
- ③ Ascheausbrennkammer
- ④ Ascheauskühlkammer
- ⑤ Ascheentnahme
- ⑥ Rauchgasnachbrennkammer
- ⑦ Rauchgasunterflurkanal
- ⑧ Schwadenabsaugung
- ⑨ Wärmetauscharturm
- ⑩ Rückkühlwerk
- ⑪ Multizyklonreaktor
- ⑫ Gewebefilter
- ⑬ Abgasventilator
- ⑭ Zentrale Staubabsaugung
- ⑮ Schornstein
- ⑯ Bypasskanal

## Rauchgasnachverbrennung

Vor dem Hintergrund der Zerstörung von umweltkritischen Schadstoffen, wie beispielsweise Dioxine und Furane, fordert der Gesetzgeber die Nachverbrennung der Rauchgase bei einer Temperatur von mindestens 850 Grad Celcius. Die Rauchgasnachverbrennung ist ein entscheidender Beitrag zum Umweltschutz im Krematorium.

## Die Urne

Nach der Einäscherung wird die abgekühlte Asche entnommen, im Urnenabfüllgerät pulverisiert und gemeinsam mit dem schon erwähnten Schamottstein in die Urne gefüllt. Die Urne besteht aus Weißblech oder biologisch abbaubarem Material und wird amtlich verschlossen mit einem speziellen Verschlussdeckel. Dieser Deckel ist mit den Angaben zum Verstorbenen versehen. Für die spätere Beisetzung werden häufig Schmuckurnen verwendet. Sie umhüllen die einfache Urne, müssen aber auch verwitterungsfähig sein.

*Aschekapsel*



*Verschlusszange*



*Verschlussene einfache Urne*



# Das Krematorium auf dem Friedhof Stoffeln

## Der Betrieb

Die Anlagen des Krematoriums werden durch ein festes Mitarbeiterteam betrieben. Jahrelange Erfahrung und verschiedene Ausbildungen bilden die Basis sowohl für den verantwortungsvollen Umgang mit den technisch anspruchsvollen Anlagen, als auch für den pietätvollen Umgang mit den Verstorbenen.

Der Betrieb des Krematoriums erfolgt in zwei Schichten, mit jeweils zwei Mitarbeitern an den drei Einäscherungslinien, ein Mitarbeiter übernimmt die Sargannahme.

Die Kapazität des Krematoriums ermöglicht bei Zweischichtbetrieb fünf Einäscherungen pro Schicht je Linie. Das sind insgesamt 30 Einäscherungen täglich.

## Service

- Einäscherung einschließlich der Aschekapsel.
- Sargannahme Montag bis Freitag von 7 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag von 8 bis 20 Uhr mit Unterstützung des Personals der Friedhofsverwaltung. Darüber hinaus Sarganlieferung täglich 24 Stunden durch die Bestatter möglich.
- Fertigstellung der Urnen innerhalb von drei Arbeitstagen nach Sargannahme (vorbehaltlich vollständiger Unterlagen).
- Gebührenfreie Aushändigung der Aschekapsel an den Auftraggeber zwecks Überführung.
- Ausreichend Kühlraumkapazität vorhanden.
- Kostenfreie Terminkremation nach Absprache.
- Amtsärztliche zweite Leichenschau mit Erledigung der Formalitäten direkt im Krematorium.
- Auf Wunsch können Hinterbliebene der Übergabe des Sarges an das Feuer beiwohnen
- Führungen für interessierte Gruppen nach Absprache.



Sargeinfahrlafette



### Gütesiegel „Kontrolliertes Krematorium“:

Die kommunalen Krematorien unterwerfen sich einer freiwilligen Qualitätskontrolle. Erst nach Prüfung durch eine unabhängige Kontrollrichtung wird das Qualitäts- und Gütesiegel verliehen. Die vorgegebenen Standards sind in insgesamt 21 Prüfkriterien zusammengefasst. Dem Düsseldorfer Krematorium wurde das Siegel 2010 verliehen. Die Prüfung wird alle drei Jahre wiederholt, um eine gleichbleibende Qualität zu sichern. ([www.kontrolliertes-krematorium.de](http://www.kontrolliertes-krematorium.de))

## Kosten

Einäscherung (inklusive Annahme, Kühlraum- nutzung, Aschekapsel)	266,63 Euro (inklusive Mehrwertsteuer)
Aufbewahrung einer Urne nach einem Monat	13 Euro je angefangener Monat
Postversand der Urne	30 Euro

## Informationen:

Krematorium Düsseldorf  
Bittweg 60  
40225 Düsseldorf  
Telefon 0211.89-93933  
Telefax 0211.89-29136  
E-Mail: [krematorium@duesseldorf.de](mailto:krematorium@duesseldorf.de)

## ÖPNV

Straßenbahn Linie 706, 716 – Haltestelle: Auf'm Hennekamp  
Straßenbahn Linie 701, 707 – Haltestelle: Unikliniken